



Bergschule Oberallgäu

87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpenschule.de info@alpenschule.de



Wanderwoche **von Bozen nach Trient**

Die Verlängerung der Alpenüberquerung Oberstdorf –Meran

Die Wanderwoche verläuft auf bequemen geschichtlich und kulturell interessanten Wegen in einer Höhenlage zwischen 1300 m und 1800 m und Tagesetappen zwischen 4 und 7 Std. Start ist die Landeshauptstadt Bozen, der Metropole der Südtiroler Freiheitskämpfer vorbei an den ehemaligen Erzgruben in Kohlern zum Wallfahrtsort: Maria-Weißenstein und durch die geologisch einmalige Schlucht des Bletterbachs, auch der „Grand Canyon“ Südtirols genannt. Der Trudner Nationalpark mit dem Salurner Wald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet in Südtirol. An der Sprachgrenze Deutsch/Italienisch über der Salurnerklausen mit dem Heiligen See führt der E5 auf dem Albrecht-Dürer-Weg hinab in das Cembra-Tal, die Weingegend der Müller-Thurgau-Traube. Die Erdpyramiden von Segonzano sind eine weitere Top-Sehenswürdigkeit auf dieser Wanderung. Das Fersental, auch das vergessene Tal genannt, ist eine deutsche Sprachinsel im Trentino mit besonderem Charakter. Der alpine-Finaltag führt zu den Bergen des Lagorai: Mont Gronlait (2383 m) und/oder Mont Fravort (3247 m) werden bestiegen oder umwandert. Die Tour endet in Vetriolo bei der höchst gelegenen Therme Europas (1481 m). Traumhafte Blicke ins Tal von Levico und zur Alpensüdseite sowie kulinarische Schmankerl machen diese Tour zu einem abwechslungsreichen und einmaligen Erlebnis.

Programm:

Sonntag:

Treffpunkt 13 Uhr an der Talstation der Kohlerer Seilbahn bei Bozen.

Mit der ältesten Seilbahn in Europa, im Jahre 1908 erbaut und 2006 modernisiert, bis Bauernkohlern (1150 m). Die Wanderung führt über Herrenkohlern zum Toten Moos nach Deutschnofen. Übernachtung im Gasthaus. Gehzeit ca. 4 Std. Aufstieg ca. 400 Höhenmeter (Hm), Abstieg ca. 250 Höhenmeter (Hm)

Montag:

Auf einem alten Pilgerweg zum Kloster Maria Weißenstein, der bedeutendsten Wallfahrtsstätte Südtirols und weiter zum Bletterbach und Butterloch. Die Bletterbachschlucht ist mit ihren bis zu 80 Meter hohen Porphyrrwänden ein einzigartiges und bekanntes Naturdenkmal, das überquert bzw. bei trockenem Wetter in ca. einer Stunde durchwandert wird. Weiter führt der Weg nach Oberradein und hinüber nach Kaltenbrunn und Truden. Übernachtung im ***Hotel. Gehzeit ca. 8 Std., Aufstieg ca. 800 Hm, Abstieg ca. 1000 Hm

Dienstag:

Nach Besuch des Naturparkhauses über einen Forstweg zur Hornalpe (1718 m) und Abstecher zum Gipfel des Trudner Horn (1781m) sowie Abstieg zum kleinen historischen Dorf Gfrill (1326 m), der letzten deutschsprachigen Siedlung hoch über dem Etschtal mit der Salurner Klausen. Übernachtung im Gourmet-Gasthof (ausgezeichnet im Osteria d'Italia Gourmetführer für die kulinarisch-hervorragende Küche). Gehzeit ca. 6 Std., Aufstieg ca. 650 Hm, Abstieg ca. 450 Hm

Mittwoch:

Die Wanderung führt durch den großen Salurner Wald zum Heiligen See: Lago Santo (1184m). Mit dem Abstieg ins Cembratal, dem Tal der Künstler und Maler (Albrecht Dürer), verlassen wir die Provinz Bozen und wandern auf Trentiner Boden. Durch Weinberge mit Blick auf die Ruine des Castello di Segonzona. Übernachtung in Segonzano im ***-Hotel mit Pool und Sauna. Gehzeit ca. 7-8 Std. Aufstieg ca. 300 Hm, Abstieg ca. 1000 Hm.

Donnerstag:

Wanderung bei trockenem Wetter mitten durch die berühmten Erdpyramiden, sonst vorbei an sicheren Aussichtskanzeln zur malerischen Ortschaft Quaras und weiter zum Knotenpunkt "la Centrale". Über den Pass Redebus mit bronzezeitlichem Diorama nach Palai im Fersental, einer deutschsprachigen Insel im „vergessenen Tal“ mit 800 Jahren interessanter Geschichte. Übernachtung im **-Hotel. Gehzeit ca. 5-6 Std., Aufstieg ca. 800 Hm, Abstieg ca. 300 Hm

Freitag:

Hinauf zum Erdemolosee (2000 m) und über die Seescharte (2213 m) in die Lagorai-Berge; Überschreitung von Mont Gronlait (2383 m) und/oder Mont Fravort (2347 m). Vorbei an den Schützenstellungen die an den ersten Weltkrieg erinnern. Bei Schlechtwetter (Regen) wird auf Ausweichwegen gewandert. Über das Weitjoch nach Vetriolo Terme (1481 m). Der höchstgelegene Bäderort Europas ist eine kleine Welt mit reiner Luft und viel Sonnenschein am Südhang der Berge. Übernachtung im ***-Hotel in Vetriolo. Gehzeit ca. 8 Std., Aufstieg ca. 1250 Hm, Abstieg 1100 Hm

Samstag:

Rückfahrt mit Taxi nach Trient und Bozen zum Treffpunkt an der Kohlerer Bahn (im Preis inbegriffen). Ankunft in Bozen ca. 11 Uhr.

Anreise: Brennerautobahn Ausfahrt "Bozen Nord" Von der Autobahnausfahrt in Richtung Stadtmitte fahren. Nach ca. 3 km links unter der Autobahn dem Schild "Kohlerer Bahn" folgend. Parkplatz an der Bahn oder Parkhäuser in der Stadt. Alternativ: über den Reschenpass – Meran – Bozen. Anreise auch bequem mit der Bahn bis Bozen möglich. Vom Bahnhof entweder ca. 20 Minuten zu Fuß oder mit Bus oder Taxi zum Treffpunkt.

Voraussetzung: Kondition und Gesundheit

Ausrüstung:

- zweckmäßige Bekleidung mit festen Wanderschuhen
- Regenschutz, Trinkflasche, Rucksack
- Ausweis und Geld
- Kleidung für Gasthäuser und Hotels

Literatur:

Rother Wanderführer: Fernwanderweg E5

Kompass Wanderführer: Bodensee – Adria E5

Kompass Wanderkarte 121: Fernwanderweg E5 Teil Süd

